Projects and Products Portal for Leonardo da Vinci

Bewusst gestaltete Spielräume als Basis für Lernräume

AT/08/LLP-LdV/IVT/158011

http://www.adam-europe.eu/adam/project/view.htm?prj=3125

Projektinformationen

Titel:	Bewusst gestaltete Spielräume als Basis für Lernräume
Projektnummer:	AT/08/LLP-LdV/IVT/158011
Jahr:	2008
Projekttyp:	Mobilität - berufliche Erstausbildung IVT
Land:	AT-Österreich
Status:	abgeschlossen
Bewerbung Einzelpersonen:	Nicht möglich
Marketing Text:	Die Begünstigten haben während ihres Auslandspraktikums neue Arbeitsmethoden in den Kindergärten kennengelernt, sie haben gelernt sich in in unterschiedlichen Rahmenbedingungen zurechtzufinden, darüber hinaus konnten sie ihre Fach-, Sozial- und pädagogische Handlungskompetenz erweitern. Sie absolvierten das Pflichtpraktikum in Kindergärten, Horten und Betrieben für Kleinstkinder. Praktizieren, Hospitieren und Reflektieren sollen zu mehr Qualität und Sicherheit in der Anwendung unterschiedlicher, innovativer Methoden führen, allgemein soll eine intensive Auseinandersetzung mit Erziehungsfragen initiiert werden. Erste praktische Erfahrungen in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen sollen sie offener für diese machen. Sie sollen auch reflektieren können, dass jede Altersstufe und die besonderen Bedürfnisse der Kinder unterschiedliche Voraussetzungen bezüglich Spiel und Lernräumen benötigen. Eventuell können sich auch durch neue Kontakte neue Berufschancen eröffnen.
Zusammenfassung:	Teilneh-mer Die Möglichkeit, am Leonardo da Vinci Projekt teilzunehmen, wird Schülerinnen der vierten Klassen der BAKIP des Schulvereins der Kreuzschwestern angeboten. Als Partnerinstitute sind die Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern des Schulwerks der Diözese Augsburg in Nördlingen / DE; die Fachschule für Sozialpädagogik Marianum in Hegne / DE und die Pädagogische Hochschule in Hajduböszörmeny / HU vorgesehen. Ziele Die Begünstigten sollen neue Methoden kennen lernen, sich in unterschiedlichen Rahmenbedingungen zurechtfinden, einen Zuwachs an Fach-, Sozial- und pädagogischer Handlungskompetenz erreichen. Sie absolvieren das Pflichtpraktikum in Kindergärten, Horten und Betrieben für Kleinstkinder. Praktizieren, Hospitieren und Reflektieren sollen zu mehr Qualität und Sicherheit in der Anwendung unterschiedlicher, innovativer Methoden führen, allgemein soll eine intensive Auseinandersetzung mit Erziehungsfragen initiiert werden. Erste praktische Erfahrungen in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen sollen sie offener für diese machen. Sie sollen auch reflektieren können, dass jede Altersstufe und die besonderen Bedürfnisse der Kinder unterschiedliche Voraussetzungen bezüglich Spiel und Lernräumen benötigen. Eventuell können sich auch durch neue Kontakte neue Berufschancen eröffnen. Bedarf Im Europa der Zukunft wird die Qualität in der Ausbildung speziell auch im Erzieherberuf eine immer größere Rolle spielen. Durch die Konfrontation mit unterschiedlichen Ausbildungsformen, verschiedenen pädagogischen Modellen können sie interessante Vergleiche anstellen und sich ein klareres Bild über Vorteile und Schwächen einzelner Systeme machen und Gutes in ihr eigenes Handeln integrieren. Es ist ihnen auch möglich, zukünftige Arbeitsfelder im europäischen Ausland kennen zu lernen. Für die angehenden Erzieherinnen ist der Erhalt des Euro-Passes ein erstrebenswertes Ziel, weil er ihre Möglichkeiten auf dem europäischen Arbeitsmarkt verbessern kann. Für den Erhalt müssen sie Engagement zeigen und bereit sein, durch einen überdurchschnittlichen Einsatz ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zu verbessern. Organi-sation Es bestehen bereits gut funktionierende Kontakte zwischen den Partnern. Unsere Partner wählen Praxisplätze aus, die einen guten Einblick in die regionale Erziehungssituation und besondere Handlungskonzepte geben. Sie sind

Projektinformationen

zuverlässig und teamfähig und unterstützen unsere Schülerinnen in Sinne der Zielsetzung des Projektes, sodass ein Erfolg gewährleistet ist. Vorbereitende Gespräche und schriftliche Kontakte sind im Gang. Der Informationsaustausch und das Interesse sind rege.
Termin Das Projekt wird für einen Zeitraum von 2 Jahren (01.06.2008 – 31.05.2010) beantragt, da eine Kontinuität der Praxis im europäischen Ausland für das Selbstverständnis der Schule und ihr Leitbild einerseits wichtig ist und andererseits die Zielsetzungen des Projektes nur in einem längeren Zeitraum wirklich erreicht und die Erfahrungen der Begünstigten effizient in den Unterricht integriert werden können.

Themen: *** Interkulturelles Lernen
*** Erstausbildung
** Nachhaltigkeit
** Lebenslanges Lernen
* Anerkennung, Transparenz, Zertifizierung

Sektoren: *** Gesundheits- und Sozialwesen

Projektwebseite:

Vertragnehmer

Name:	Bakip der Kreuzschwestern
Stadt:	Linz
Land/Region:	Oberösterreich
Land:	AT-Österreich
Organisationstyp:	Erstausbildung
Homepage:	

Kontaktperson

Name:	Mag. Elisabeth Fahrnberger
Adresse:	Stockhofstr. 10
Stadt:	Linz
Land:	AT-Österreich
Telefon:	0732/664871
Fax:	0732/664871-328
E-Mail:	bakip.kslinzdir@eduhi.at
Homepage:	

Koordinator

Name:	Bakip der Kreuzschwestern
Stadt:	Linz
Land/Region:	Oberösterreich
Land:	AT-Österreich
Organisationstyp:	Öffentliche Einrichtung
Homepage:	

Kontaktperson

Name:	Michaela (Sr. Maria Regina) Scherrer
Adresse:	Wurmstrasse 4
Stadt:	Linz
Land:	AT-Österreich
Telefon:	0732/664871/316
Fax:	+43732/664871/328
E-Mail:	michaela_scherrer@yahoo.de
Homepage:	

Partner

Partner 1

Name:	Fachakademie für Sozialpädagogik Maria Stern
Stadt:	D-86720 Nördlingen
Land/Region:	Bayern
Land:	DE-Deutschland
Organisationstyp:	Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage:	http://faksnoe.de

Partner 2

Name:	Pädagogiai Föiskolai Kar
Stadt:	H - 4220 Hajduböszörmeny
Land/Region:	Észak-Magyarország
Land:	HU-Ungarn
Organisationstyp:	Universität/Fachhochschule/Akademie
Homepage:	http://titkarsag.hwpf.hu

Partner 3

Name:	Fachschule für Sozialpädagogik
Stadt:	D-78476 Allensbach-Hegne
Land/Region:	Baden Württemberg
Land:	DE-Deutschland
Organisationstyp:	Weiterbildungseinrichtung
Homepage:	http://marianum-hegne.de

Projektdateien

Beschreibung.doc

http://www.adam-europe.eu/prj/3125/prj/Beschreibung.doc

2. (f) Förderung der Entwicklung von innovativen, Informations- und Kommunikations-gestützten Inhalten (IKT), Diensten, pädagogischen Ansätzen und Verfahren für das lebenslange Lernen 2. (a) Verbesserung der Qualität und Ausweitung des Umfangs der europaweiten Mobilität von Personen, die eine berufliche Erstausbildung oder Weiterbildung absolvieren, so dass bis zum Ende der Laufzeit des Programms für lebenslanges Lernen die Zahl der Praxis-Aufenthalte in Unternehmen auf mindestens 80 000 pro Jahr ansteigt
2. (b) Verbesserung der Qualität und Ausweitung des Umfangs der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen oder Organisationen, die Lernangebote bereitstellen, Unternehmen, Sozialpartnern und anderen relevanten Stellen in Europa
2. (c) Förderung der Entwicklung innovativer Verfahren im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit Ausnahme der Tertiärstufe sowie der Übertragung dieser Verfahren, auch von einem Teilnehmerland auf andere
2. (d) Verbesserung der Transparenz und der Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen, einschließlich derjenigen, die im Rahmen des nichtformalen oder informellen Lernens erworben wurden
2. (e) Förderung des Erlernens moderner Fremdsprachen
2. (f) Förderung der Entwicklung von innovativen, Informations- und Kommunikations-gestützten Inhalten (IKT), Diensten, pädagogischen Ansätzen und Verfahren für das lebenslange Lernen

Falls zutreffend: Bitte geben Sie an, ob Ihr Mobilitätsprojekt einer der europäischen Prioritäten zugeordnet werden kann.
(Europäischer Aufruf 2008-2010; Teil I – Strategische Prioritäten, Punkt 3.1.)

Die Mobilität von Auszubildenden in allen Formen der beruflichen Erstausbildung
sowie der Teilnehmer an beruflichen Fortbildungen. Besonderer Vorrang wird
Mobilitätsprojekten für Auszubildende eingeräumt, die in dualen Ausbildungssystemen oder anderen beruflichen Bildungssystemen, in denen theoretische und betrieblich praktische Lernphasen abwechseln, angesiedelt sind
Projekte zur Kompetenzentwicklung von Lehrkräften, Ausbildern und Tutoren
Projekte die die Mobilität von verantwortlichen Personen in der beruflichen Bildung in Kooperation mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fördern